

Interpellation Nr. 25 (März 2024)

24.5091.01

betreffend ist der Regierungsrat nicht interessiert an der Erhöhung der Stromproduktion in Basel?

Im November 2022 hat der Regierungsrat die Interpellation des Schreibenden betr. Erhöhung der Stromproduktion des Kraftwerks Birsfelden leidenschaftslos beantwortet; die unverbindliche Antwort lässt nicht darauf schliessen, dass mit Blick auf zu erwartende Strom-Engpässe vom zuständigen Departement oder von der Fachstelle Klima im Präsidentialdepartement Anstrengungen unternommen werden, Massnahmen im eigenen Verantwortungsbereich zur Erhöhung der Produktion von sauberem Strom zeitnah umzusetzen.

Das ist bedauerlich. Im Gegensatz dazu hat der Bundesrat weit positiver und interessierter auf eine Interpellation von Nationalrätin Patricia von Falkenstein vom April 2023 zum selben Thema geantwortet, allerdings unter Hinweis darauf, dass der Kanton Basel-Stadt zusammen mit den Miteigentümern des Kraftwerks Birsfelden und der Bundesrepublik Deutschland im Lead für dieses Vorhaben seien.

Im Kanton hat man nichts mehr gehört, was nicht ausschliesst, dass daran gearbeitet wird. Mit Blick auf den zusätzlichen Strombedarf, der zum Teil auch vom Kanton gewollt ist (Elektro-Mobilität), ist es zwingend nötig, alle Massnahmen zu prüfen, welche zu einer Erhöhung der Stromproduktion führen, auch der technisch mögliche Ausbau des Kraftwerks Birsfelden mit einer Erhöhung der Stromproduktion von bis zu 5%. Auch hinsichtlich des erwarteten Bevölkerungswachstums um bis zu 10% stellt sich die Frage, ob es nicht angezeigt wäre, zeitnah alle Massnahmen zur Erhöhung der Stromproduktion zu prüfen.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Erachtet es der Regierungsrat als notwendig, in Zukunft mehr Strom zur Verfügung zu haben, um den Bedarf der Haushalte, der Wirtschaft, des Gesundheitswesens, der Forschung und der Mobilität decken zu können und Black-Outs zu verhindern?
2. Spielt das Kraftwerk Birsfelden, dessen Konzession 2034 ausläuft, eine Rolle in der künftigen Energieversorgung des Kantons?
3. Wird seitens des Kantons Basel-Stadt eine Produktionssteigerung des Kraftwerks Birsfelden angestrebt?
4. Ist sich der Regierungsrat der zeitlichen Dringlichkeit bewusst, weil schon das Verfahren bis zu den erforderlichen Bewilligungen zeitaufwändig ist?
5. Stehen die zuständigen Dienststellen des Kantons in Verbindung mit den Verantwortlichen des Bundes und den anderen Shareholders betr. Konzessionsverlängerung und möglicher Produktionserhöhung des Kraftwerks Birsfelden?
6. Werden andere Möglichkeiten geprüft, um die Stromproduktion im Kanton Basel-Stadt zu erhöhen?

Michael Hug